

Inhalt

1. Einleitung: Ecce institutio. Wie sie wird, was sie ist	11
1.1. Werden und Status quo	12
1.2. Anthropologischer Egoismus	14
1.3. Außen-Innen-Zwischen	15
1.4. Interaktions- und Transmissionsmedien	17
1.5. Elemente einer Institution	20
1.6. Leitprobleme	21
1.7. Leiträume	23
1.8. Leitzeiten	24
1.9. Was eine Institution nicht ist: Systeme und Netzwerke	24
1.10. Außer-Institutionelles	26
1.11. Vorgehen	27
2. De-Institutionalisierung und Re-Institutionalisierung	29
2.1. Die Negativität der Institutionalisierung	29
2.1.1. Hegemoniale Beziehungen	29
2.1.2. Umkämpfte Diskurse	31
2.1.3. Artikulatorische Praktiken und diskursives Außen	34
2.1.4. Permanenz der Konfrontationen	36
2.1.5. Demokratie und Hegemonie	38
2.1.6. Negation und Affirmation	39
2.1.7. Jenseits von Negativität und Dagegen-Sein	43
2.2. Die Positivität der Institutionalisierung	47
2.2.1. Integration versus Limitation	48
2.2.2. Die fabulatorische Funktion	51
2.2.3. Sich ein Volk erfinden	55
2.2.4. Die Konstruktivität des Imaginären	63
2.3. Brücke	66
3. Institutionelle Affektivität	69
3.1. Negative Affektivität	70
3.1.1. Negative Affekte I: A-Rationalität, Irrationalität, Affekt-Neutralität	71
3.1.2. Negative Affekte II: Entfremdung	72
3.1.3. Negative Affekte III: Unlust und Angst	73
3.1.4. Negative Affekte IV: Vertrauen	76
3.2. Subjektive Gefühle – Kollektive Affekte	80
3.2.1. Affekte I: Re(a)gieren	82

3.2.2.	Affekte II: das Neue, Außeralltägliche und Intensive	85
3.2.3.	Affekte III: Psychosoziale Affekte	92
3.3.	Vorschlag für eine Theorie institutioneller Affektivität	97
3.3.1.	Die Vielfalt der Körper und der Affekte	100
3.3.2.	Die verschiedenen Formen affektiver Interaktionen	105
3.3.3.	Affektenkarten und ihre Register	114
3.3.4.	Eine Affektenkarte	119
3.4.	Brücke	121
4.	Institutionelle Zeiten	125
4.1.	Zur sozialen Konstruktion der Zeit	125
4.1.1.	Die subjektiven-psychologischen Zeiten	126
4.1.2.	Maschinelle und anthropologische Zeit	127
4.1.3.	Genealogie und Phänomenologie kultureller Zeiten	130
4.1.4.	Beschleunigung und Entschleunigung des Fließbandes	131
4.1.5.	Im/mobile Nomaden	135
4.1.6.	Die soziale Herstellung temporaler Referenzen	137
4.1.7.	Die Geschichtlichkeit der Gegenwart	139
4.1.8.	Die Abwesenheit der Aktualität	142
4.2.	Analyse institutioneller Temporalitäten	148
4.2.1.	Raum-Zeit und Werden	149
4.2.2.	Virtualität und Aktualität	150
4.2.3.	Die Universalität der durée	152
4.2.4.	Die Pluralität der einen Zeit	160
4.2.5.	Simultaneitäten	163
4.2.6.	Konfluenz und Diffluenz der Zeiten	166
4.2.7.	Passage und Strip Mall	167
4.3.	Brücke	169
5.	Institutionelle Räume	171
5.1.	Die Errichtung institutioneller Räume	171
5.1.1.	Dualitäten in Alten und Neuen Negativitätstheorien	172
5.1.2.	Vom Dualismus zur Triadität	176
5.1.3.	Das aufnehmende Dritte	176
5.1.4.	Triadische Institutionalisierung gesellschaftlicher Räume	178

5.2. Der Totemismus	179
5.2.1. Solidarische Systeme	181
5.2.2. Der Anthropismus	183
5.2.3. Der transformative Charakter des Dritten	186
5.2.4. Praktiken der unterscheidenden Gleichsetzung	188
5.2.5. Praktiken der Humanisierung	194
5.2.6. Restriktive Anthropisierung	195
5.3. Die Barbarei	198
5.4. Despotismus und Staatlichkeit	200
5.5. Der Kapitalismus	201
6. Schluss und Nachwort	209
Danksagung	215
Literatur	216
Namenregister	232
Sachregister	234